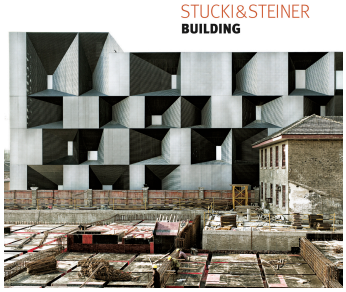
Stucki & Steiner
Building
Hout Records
VÖ: 4.5.2018



Marc Stucki - Tenor Saxophon
Christoph Steiner - Schlagzeug

www.stuckisteiner.ch

Marc Stucki ist seit Jahren einer der umtriebigsten Saxophonisten der Berner Jazzszene. Seine langjährige Workingband Le Rex spielte in Korsika auf der Strasse und tourte in den USA, wobei 3 ereignisreiche Alben enstanden. Auch mit der hochenergetischen schweizerisch-südafrikanischen Allstarband Skyjack hat er international für viel Aufhorchen gesorgt. Die von ihm mitbegründete Jazzwerkstatt Bern ist Nährboden für neue und hochkreative Projekte und das alljährliche Festival hat sich zu einer festen Jazzgrösse gemausert. Neuerdings ist er Leiter des Studiengangs „Master Pedagogy Jazz“ in der Hochschule der Künste HKB in Bern.
Christoph Steiner tourt nun seit 12 Jahren mit Hildegard Lernt Fliegen auf dem internationalen Jazzparkett. Die Band begeisterte auf ihren Tourneen von der Jazzspelunke bis zum renommierten Jazzfestival ein breites Publikum und gewann diverse Preise. Im Verbund mit Orchester standen sie letzten Herbst auch auf der Bühne der vielgepriesenen Hamburger Elbphilharmonie. Mit seinem eigenen Trio Escape Argot hat er soeben das erste Album veröffentlicht, welches für viel positive Resonanz sorgte. Daneben ist Steiner vielseitiger Sideman in Formationen wie Hello Truffle, Forest Radio und Elisa Day.

Marc Stucki und Christoph Steiner kennen und schätzen sich seit vielen Jahren und spielten immer wieder in verschiedenen Formationen zusammen, oft auch im Zusammenhang mit der Jazzwerkstatt in Bern. Bereits vor 5 Jahren folgten erste Schritte als Duo, welches dann 2016 konkret Form annahm und sich nun auf der Bühne zu einer richtigen Band entwickelt hat.

Jazz im Kleinformat, so nennen Marc Stucki und Christoph Steiner ihre Musik. Die Reduktion einer Jazzband auf Schlagzeug und Saxophon wird gepaart mit kompakten Kompositionen, welche mit Leichtigkeit den Raum für improvisatorische Ausschweifungen öffnen. Beide Musiker schreiben Stücke für die Formation, der Dialog auf Augenhöhe steht im Zentrum ihrer Zusammenarbeit. Das geschriebene Material legt Stimmungen frei, welche in Improvisationen weitergeführt oder auch komplett gebrochen werden. An den Konzerten ist das Verhältnis der geschriebenen Musik zu improvisierten Teilen gänzlich offen, so kann ein Set ganz frei gestaltet sein oder eben - wie auf ihrem hier präsentierten Debut-Album - sich mehr auf die Stücke fokussiert präsentieren.

Die Stücke auf *Building* sind zwischen lyrischen, elegischen und rhythmisch vertrackten Themen breit angelegt. Die stilistische Offenheit, welche die beiden Musiker auszeichnet, findet auch in dieser Besetzung Platz, wird aber dem akustischen Ansatz dieser Musik untergeordnet. Den Improvisationen stehen keine Schranken im Weg, aber der Dialog und die Forschung am Bandsound stehen im Zentrum des Geschehens. Der Titel des Albums erscheint programmatisch, hier wird mit variantenreichen Materialien gebaut, wobei die Bauanleitungen doch sehr knapp gehalten sind.

Der viele Freiraum führt auf *Building* nicht zu Beliebigkeit. Stucki & Steiner paaren ihre Liebe zum Groove in all seinen Nuancen mit klanglichen-experimentellen Passagen, reizen die dynamischen Möglichkeiten ihrer Instrumente aus. Sie loten ihren akustischen Klangraum aus, ohne beim Experiment zu verbleiben. Stucki & Steiner konstruieren und dekonstruieren zur gleichen Zeit.

In diesem Kleinformat entsteht eine bestens austarierte Mischung aus Songs und Improvisationen. Von der Keilerei bis zum harmonischen Spaziergang ist auf diesem Debut-Album in spielerischer Leichtigkeit alles enthalten, was eine musikalische Freundschaft enthalten kann. Saxophon und Schlagzeug – direkt und ungeschminkt.